



Das Projekt

Münster entwickelt im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW) als eine von 15 ersten Kommunen und Kreisen in NRW bis Herbst 2017 eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der neuen UN-Nachhaltigkeitsziele. Münster ist damit weltweit eine der ersten Kommunen überhaupt, welche die 2030-Agenda auf die kommunale Ebene „herunterbricht“ und in ihrem Kontext eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielsetzungen erarbeitet und damit sowohl einen Beitrag für die Umsetzung der globalen Entwicklungsagenda als auch einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung vor Ort leistet. Dabei werden soziale, ökonomische und ökologische Zielsetzungen miteinander verbunden und sektorübergreifendes Denken und Handeln befördert. Die Umsetzung des Modellprojektes wird kontinuierlich mit dem Zukunftsprozess („Münster Zukünfte 20 | 30 | 50“) abgestimmt und die Ergebnisse „synergetisch“ miteinander verbunden und harmonisiert.

Hintergrund

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 wurden mit der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) beschlossen. Die 17 Hauptziele der SDGs bilden für alle Staaten – erstmals in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und werden auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend. Schon jetzt sind die SDGs die zentrale Grundlage für die Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2016 und haben den Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie NRW entscheidend beeinflusst.

Projekttablauf

Die Erarbeitung eines Handlungsprogramms zur Umsetzung der globalen Entwicklungsagenda sowie einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung vor in Münster gliedert sich in die acht folgenden Arbeitsschritte:

1. Erarbeitung einer Bestandsaufnahme und Auswahl erster Themenschwerpunkte,
2. Ausarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie mit thematischen Leitlinien und strategischen Zielen,
3. Formeller Beschluss zur Nachhaltigkeitsstrategie,
4. Erarbeitung eines Handlungsprogramms mit operativen Zielen und konkreten Maßnahmen,
5. Zusammenfassung im Nachhaltigkeitsbericht,
6. Formeller Beschluss,
7. Umsetzung und Monitoring sowie
8. Evaluation und Berichterstattung.

Beirat Global Nachhaltige Kommune

Die Entwicklung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie ist aufgrund der thematischen Breite sowie der Vielzahl an potenziell relevanten und zu involvierenden Akteuren ein anspruchsvoller Prozess. Alle Bausteine werden daher in enger Abstimmung mit einem breit angelegten Beirat Global Nachhaltige Kommune (Beirat GNK) mit münsteraner Akteuren aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bearbeitet, so dass zusätzliche Synergien geschaffen und die Außenkommunikation gestärkt werden können.

Kernteam

Verwaltungsintern wird der Beirat von einem dezernatsübergreifenden Kernteam unterstützt und fachlich beraten. Das Kernteam ist darüber hinaus die Schnittstelle in die Dezernate und Ämter.



Auswahl erster Themenfelder

Der Beirat-GNK hat sich im November 2016 nach Abschluss einer umfangreichen quantitativen und qualitativen Bestandsanalyse und einem Online-Voting folgende sieben Themenfelder für die erste Phase vorgenommen:

- Arbeit und Wirtschaft (inkl. Pendeln)
- Gesellschaftliche Teilhabe, Gender (inkl. Wohnen)
- Konsum und Lebensstile
- Klimaschutz und Energie
- Bildung
- Globale Verantwortung und Eine Welt
- Natürliche Ressourcen/ Umwelt (inkl. Pendeln)

Weitere Themenfelder werden später folgen. So wurden folgende fünf Themenfelder zunächst zurückgestellt:

- Demografie
- Mobilität
- Finanzen
- Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit

Nächste Schritte

Als erstes Zwischenergebnis wird voraussichtlich im September 2017 die erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Im Frühjahr 2018 folgt dann voraussichtlich der Nachhaltigkeitsbericht einschließlich des erarbeiteten Handlungsprogramms für die Umsetzung der Strategie.



Abb. 1: Beirat Global Nachhaltige Kommune

Kontakt

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
Koordination Nachhaltigkeitsstrategie
Jutta Höper, Uschi Sander,
Wolfram Goldbeck
hoeper@stadt-muenster.de
Tel: 0251/492-67 12

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: <http://www.stadt-muenster.de/umwelt/nachhaltigkeit.html>

Projektorganisation

Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW.de) setzt das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung um.